Anita Spinelli

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626377

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

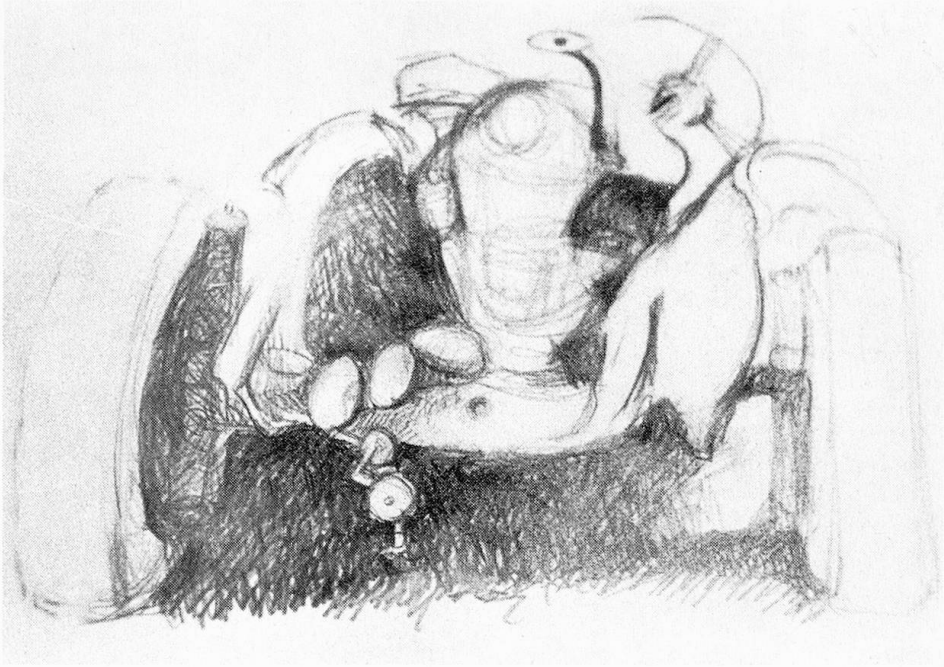
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anita Spinelli

Anita Spinelli
La Brusata
6882 Novazzano



Requiem per aprilia, disegno, 1972

nata a Balerna, inizia giovanissima a interessarsi di pittura.
Studi: Liceo Artistico e Accademia di Belle Arti di Brera a Milano, dove consegue il diploma. E allieva di Aldo Carpi e Giuseppe Guidi.
Frequenti viaggi in Europa, con particolare interesse a tutto il bacino mediterraneo, con attenzione particolare alle suggestioni della cultura preistorica insulare.
1964 si stablisce definitivamente a Pignora di Novazzano. Segue un periodo ricco di esperienze e conoscenze, con viaggi studio nei diversi continenti e constatti con le rispettive culture.
Numerose sono le sue mostre personali e collettive.

Cucitrice alla macchina, aquaforte, 1977